

Aus dem Verlage von **F. E. C. Kundert** (Konstantin Sander) in Leipzig.

Franz Schmidt's
Katholische Volksschullesebücher.

Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt.

Erstes Lesebuch für katholische Elementarschulen, herausgegeben von **Franz Schmidt. I.** Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt. Fünfzehnte Auflage. Preis 30 Pf.

Hieran schließen sich:

Zwölf Lesetafeln für den Schreib-Lese-Unterricht von **Franz Schmidt.** Preis 3 Mark.

Deutsche Buchstaben (Druckschrift) in großem Maßstabe zu Lesemaschinen. Preis 50 Pf.

Der erste Schreib- und Lese-Unterricht in der Volksschule. Herausgegeben von **Franz Schmidt.** Preis 40 Pf.

In Julius Rucker's deutschem Lehrer-Kalender für 1874 heißt es u. A.:

„Bei Gelegenheit der Lehrmittel-Ausstellungen zu Wien und Hamburg habe ich viele Wand-Lese-Tafeln kennen gelernt, doch keine, welche die Schmidt'schen hinsichtlich der ganzen Anlage, der Größe der Buchstaben und Schönheit der Ausstattung erreichen. Die Schmidt'schen Tafeln sind in der That ein ganz vorzügliches Lehrmittel für den Schreib-Lese-Unterricht. Gleichzeitig sei auch noch das von demselben Verfasser herausgegebene Schriftchen: „Der erste Schreib- und Lese-Unterricht in der Volksschule“ im gleichen Verlage den Lehrern zur besondern Beachtung empfohlen.“

Lesebuch für katholische Elementarschulen, herausgegeben von **Franz Schmidt. II.** Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt. Sechste Auflage. Preis: 1 Mark 25 Pf.

Wegen des christkatholischen Geistes, der diese Bücher durchweht, wegen des brauchbaren Materials, das sie bieten, und wegen der einfachen, lichtvollen und für die praktische Verwendung bequemen Anordnung haben sich die Königl. Regierungen von Schlesien und Posen veranlaßt gefunden, die Schmidt'schen Lesebücher allen katholischen Elementar-Schulen zur Einführung anzuempfehlen. Nicht minder erkennt die päpstliche Presse die trefflichen Eigenschaften derselben übereinstimmend an. So sagt, um hier nur ein Beispiel anzuführen, der Trier'sche Schulfreund über das größere (II.) Lesebuch wörtlich:

„Wir nehmen keinen Anstand, zu erklären, daß die Bearbeitung eine höchst gelungene ist. Das Buch bietet sehr reichhaltigen gemüthsbildenden und reichlichen Stoff in mufterhafter und der kindlichen Fassungskraft angemessener Form, welcher sich zugleich eignet zu den verschiedenen sprachlichen Übungen und zur Verwertung beim Unterrichte in der Welt- und Naturkunde. Die dem Texte beigefügten Holzschnitte sind gut gelungen. Papier und Druck lassen nichts zu wünschen übrig, der Preis ist dazu ein sehr billiger.“

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.